

PREMIUMRIESLINGE 2022

APART UND HARMONISCH



Verkostung – Riesling Premium

Elegant und ausgewogen, ja für den frühen Verkostungszeitpunkt bereits erstaunlich charmant und offenherzig präsentierte sich die überwiegende Anzahl der degustierten Premiumrieslinge aus dem keineswegs einfachen Jahrgang 2022. Geizten sie also keineswegs mit ihren Reizen wie Fruchtaromen und feinem Säurespiel, so war die absolute Spitze der mit fünf und vier Sternen bewerteten Top-Weine doch eher überschaubar.

PETER SCHLEIMER UND VIKTOR SIEGL

Michael Edlmoser aus Wien-Mauer.

Über die Kapriolen der Witterung im in vieler Hinsicht sehr ungewöhnlichen Verlauf des Jahres 2022 hat Vinaria zwar schon des Öfteren berichtet, dennoch sei kurz an die wichtigsten Parameter erinnert. Nach einem milden und trockenen Winter und einem unspektakulären Frühling ohne Spätfrösten recht früh bei warmer Witterung, die noch dazu in einigen Regionen von Regenfällen begleitet wurden. Infolgedessen hatten die Winzer alle Hände voll zu tun, um drohende Pilzinfektionen abzuwehren. Die Sommermonate waren dann nicht nur von zahlreichen Hitzetagen, sondern vor allem von extremer Trockenheit geprägt, die speziell Junganlagen und Rebanlagen auf kargem Untergrund schwer zu schaffen machte. Erst kurz vor der Hauptlese kam dann der Umschwung in Gestalt von regional recht kräftigen Niederschlägen, gefolgt von zwei weiteren Regenperioden im September. Dieser kaum mehr erwartete Segen von oben hatte zu diesem ungünstigen Zeitpunkt „kontradiktorisch“ erscheinende Auswirkungen: Zum einen



© Weingut Edlmoser



© Weingut FJ Gritsch

FJ Gritsch mit Hintergrundkulisse aus Spitz, Donau und Burgberg.

löste er einen wahren Reifeschub aus, der zum Teil Gradationen wie 2019 und 2021 bewirkte, zum anderen sank die durch die lange Trockenheit ohnehin schon niedrige Säure weiter ab, was für die säurereichen Rieslinge allerdings nicht so problematisch war, und die Konzentration wurde, ablesbar am zuckerfreien Extrakt, schmeckbar verringert.

Erste Erfahrungen

Die ersten Verkostungen der Jungweine im Spätwinter und Vorfrühling führten zu einem gewissen Aufatmen, waren die 2022er doch keineswegs breit oder lasch, wie man es aus früheren Hitzejahren à la 2003 oder 2018 leidvoll in Erinnerung hatte; auch röstig-verbrannte Untertöne infolge Sonnenbrandes der Beeren blieben völlig aus – offensichtlich hatten unsere Weinbauern puncto Laubarbeit die richtigen Schlüsse gezogen. Für die Rieslinge kam der positive Umstand hinzu, dass sich speziell die leichteren Gebiets- und Ortsweine so früh wie selten zuvor in guter Form befanden und mit überraschender Präsenz und Frucht-

charme punkteten, auch wenn sie eher zart, zum Teil sogar filigran erschienen.

Die anlässlich der ungünstigen Lesebedingungen seinerzeit geäußerten Zweifel wurden im Jahresverlauf wieder lauter hörbar, als sich nämlich bei der Verkostung manch namhafter Lagenweine herausstellte, dass sie bezüglich Dichte und Substanz doch deutlich hinter den Erwartungen zurückblieben. Gerade die Riesling-Hochburgen nördlich der Donau waren ja von den Regenfällen zur Unzeit besonders betroffen, wobei es allerdings auch in der Wachau sowie im Kamptal und Kremstal erstaunliche Unterschiede auf engem Raum gab. Blindes Vertrauen auf die Güte bekannter Rieden und die Kompetenz erfahrener Riesling-Produzenten war unter diesen Umständen nicht angebracht.

Viel Licht und ein wenig Schatten

Die wie immer groß angelegte und repräsentative Vinaria-Degustation der aktuellen Premiumrieslinge hat im Großen und Ganzen erneut eine gewisse Wendung erbracht, und zwar eindeutig

zum Positiven. Erfreulich waren dabei zwei durchaus unterschiedliche Aspekte: So war das Durchschnittsniveau gesamthaft gesehen sehr ansprechend, und die überwiegend charmanten und balancierten Rieslinge werden wohl mit Freuden genossen werden, dies umso mehr, da sie schon in ihrer Jugend wenig Ecken und Kanten aufweisen, zumal die Säurewerte relativ niedrig ausgefallen sind und auch der Alkoholgehalt überschaubar ist; sie besitzen zudem genügend Fruchttiefe und Sortentypizität, um auch in den nächsten Jahren Trinkvergnügen zu bereiten. Dieses Resümee bezieht sich, wie erwähnt, sozusagen auf das Hauptfeld der verkosteten Proben. Wie sieht es aber mit den Spitzenreitern aus, die im Finale erneut auf dem Prüfstand waren? Eigentlich noch besser, wenn auch bloß sechs Weine die begehrten fünf Sterne erreicht haben, von denen wiederum die Hälfte aus dem Jahrgang 2021 stammt.

Im Spitzenfeld der besten zwanzig 2022er waren nämlich die Fruchtaromen sehr ausgeprägt und reichten von den öfter zu konstatierenden Assoziationen

Topliste Premium Rieslinge

- ★★★★★ 18,1 | Paul Stierschneider
2022 RI 351 Ried Loibenberg
Smaragd WA
- ★★★★★ 18,0 | Weingut Proidl
2021 RI Unversum Grande
Reserve Reserve KR
- ★★★★★ 17,9 | Weingut Edlmoser
2021 Riesling Kalkstein Ried
Sätzen Maurerberg WI
- ★★★★★ 17,9 | FJ Gritsch
2022 RI Ried Loibenberg
Smaragd WA
- ★★★★★ 17,9 | Weingut Proidl
2022 RI Ried Ehrenfels Reserve KR
- ★★★★★ 17,6 | Weingut Kroiss
2021 Riesling Julia
Ried Hackenberg WI
- ★★★★★ 17,5 | Birgit Eichinger
2022 RI Ried Heiligenstein KA
- ★★★★★ 17,5 | Weingut
Schloss Gobelsburg
2021 RI Ried Gaisberg IÖTW KA
- ★★★★★ 17,4 | Weingut Hirtzberger
2022 RI Ried Singerriedel
Smaragd WA
- ★★★★★ 17,4 | Markus Huber
2022 RI Getzersdorfer Ried Berg TR
- ★★★★★ 17,3 | Tom Dockner
2022 RI Inzersdorfer
Ried Pletzengraben TR
- ★★★★★ 17,3 | Domäne Wachau
2022 RI Ried Kellerberg
Smaragd WA
- ★★★★★ 17,3 | Weingut Jamek
2022 RI Ried Klaus Smaragd WA
- ★★★★★ 17,3 | Weingut Knoll
2022 RI Ried Schütt Smaragd WA
- ★★★★★ 17,3 | Weingut Schloss
Gobelsburg
2021 RI Ried Heiligenstein
IÖTW KA
- ★★★★★ 17,2 | Weingut Proidl
2022 RI Ried Hochäcker Reserve KR

© Steve Haider



Julia Kroiss in der Ried Neuberg.

von Marille, Pfirsich und Ananas bis zu Stachelbeeren, roten Ribiseln, Maracuja und Limette. Die Substanz lag zumeist im mittleren, fallweise auch im gehobenen Bereich, schlanke Versionen waren kaum anzutreffen. Zuweilen wurde von manchen Juroren der merkliche Einfluss der malolaktischen Fermentation kritisiert, der sich in recht milchigen und joghurtartigen Untertönen geäußert hat; auch diese Eindrücke hielten sich aber im Rahmen.

Keine regionalen Präferenzen, tolle 2021er

Die aufgrund der Turbulenzen der Witterung vielfach erwarteten regionalen Unterschiede sind erstaunlicherweise größtenteils ausgeblieben. So hatte die wahrlich nicht vom Witterungsverlauf begünstigte Wachau einige heiße

Eisen im Rennen, allen voran den mit charmantem Fruchtschmelz nur so prunkenden 351er Loibenberg Smaragd von Paul Stierschneider. Dass auf der Loibner Scheibe tolle Qualitäten möglich waren, bewies auch der vor gelben Früchten strotzende Loibenberg Smaragd von Franz Josef Gritsch. Aber auch der legendäre, noch unentwickelte Schütt-Riesling von Emmerich Knoll und der von kühler Eleganz geprägte, feingliedrige Kellerberg der Domäne Wachau haben gezeigt, welches hohe Niveau bei penibler Selektion doch möglich war. Schwieriger war die Situation freilich im Westen der Wachau, umso mehr sind die untadelige Performance des Singerriedel von Franz Hirtzberger und des Klaus von Herwig Jamek hervorzuheben, die offenbar unter diesen schwierigen Bedingungen das Maximum herausgeholt haben.

Auch aus dem Kamptal gab es wieder einige Rieslinge von hoher Strahlkraft, etwa den kühl-fruchtigen, facettenreichen Heiligenstein von Birgit Eichinger, aber auch die überaus harmonischen Riesling-Interpretationen der Ried Gaisberg von Schloss Gobelsburg und Johannes Hirsch besitzen ihre Meriten, wie überhaupt diese Lage im Vorjahr besonders gut reüssiert hat. Das Kremstal war in erster Linie durch die fulminanten Rieslinge von Familie Proidl präsent, die von Jahr zu Jahr noch an Expression und Profil zuzulegen scheinen. Hier stimmt einfach alles: tiefes Fruchtspiel, Harmonie und Rasse sind ebenso augenscheinlich wie ein für viele Jahre konzipiertes Reifepotenzial. Von ihrer besten Seite haben sich auch wieder einmal die kraftvollen wie samtigen Kellerterrassen von Hermann Moser gezeigt. Eine solide Vorstellung hat mit zwei sehr pointierten, jeweils die gelbfruchtigen Aromen betonenden Rieslingen heuer das Traisental geliefert: zum einen mit der Getzersdorfer Ried Berg von Markus Huber, die vielleicht so gut wie noch nie gelungen ist, und zum anderen mit dem Inzersdorfer Pletzengraben des immer stärker in den Vordergrund rückenden „Newcomers“ Tom Dockner.

Eine Aufzählung der besten Jahrgangs-Rieslinge ohne Wiener Beteiligung ist mittlerweile schwer vorstellbar, und so waren auch diesmal zwei 2021er-Rieslinge aus Wiener Paraderieden ganz vorne dabei. Michael Edlmoser, der derzeit offenbar einen beachtlichen Lauf hat, konnte mit dem Kalkstein von der Maurer Ried Sätzen wieder einmal eine Trophy-Platzierung erringen, und das, obwohl sich dieses vielversprechende Gewächs noch recht rau und ungestüm gab und erst im Finale nach ausreichender Belüftung sein wahres Gesicht zeigte. Zweifellos ein Riesling mit großen Reserven, was uneingeschränkt auch für die fein strukturierte wie stahlige Selection Julia von der Ried Hackenberg gilt, die das als Wiener „Geheimtipp“

geltende Sieveringer Weingut Kroiss ins Rennen schickte. Kellermeisterin Julia, die unter anderem bei Kollwentz und bekannten deutschen Riesling-Produzenten hospitiert hat, ist zweifelsohne auf dem richtigen Weg, sodass wir von ihren puristischen, kompromisslos ausgebauten Rieslingen noch oft hören werden.

Alles in allem ist somit auf das Gros der Premiumrieslinge überraschend viel Licht und wenig Schatten gefallen; auch ihre Lagerfähigkeit sollte aufgrund der Ausgewogenheit der Inhaltsstoffe zumindest mittelfristig gesichert sein. •

tasted in
Zalto Denk'Art



Gloria Eichinger aus Straß im Straßertale.



© Weingut Eichinger

Verkostung – Riesling Premium

★ ★ ★ ★ ★
18,1



Paul Stierschneider
2022 Riesling 351
Ried Loibenberg
Smaragd

★ ★ ★ ★ ★
18,0



Weingut Proidl
2021 Riesling
Universum
Grande Reserve
Reserve

★ ★ ★ ★ ★
17,9



Weingut Edlmoser
2021 Riesling
Kalkstein
Ried Sätzen
Maurerberg

★ ★ ★ ★ ★
17,9



FJ Gritsch
2022 Riesling
Ried Loibenberg
Smaragd

★ ★ ★ ★ ★
17,9



Weingut Proidl
2022 Riesling
Ried Ehrenfels
Reserve

★ ★ ★ ★ ★
17,6



Weingut Kroiss
2021 Riesling Julia
Ried Hackenberg

★ ★ ★ ★ ★
17,5



Birgit Eichinger
2022 Riesling
Ried Heiligenstein

★ ★ ★ ★ ★
17,5



Weingut Schloss Gobelsburg
2021 Riesling
Ried Gaisberg
IÖTW

★ ★ ★ ★ ★
17,4



Weingut Hirtzberger
2022 Riesling
Ried Singerriedel
Smaragd

★ ★ ★ ★ ★
17,4



Markus Huber
2022 Riesling
Getzersdorfer
Ried Berg

★ ★ ★ ★ ★
17,3



Tom Dockner
2022 Riesling
Inzersdorfer Ried
Pletzengraben

★ ★ ★ ★ ★
17,3



Domäne Wachau
2022 Riesling
Ried Kellerberg
Smaragd

★ ★ ★ ★ ★
17,3



Weingut Jamek
2022 Riesling
Ried Klaus
Smaragd

★ ★ ★ ★ ★
17,3



Weingut Knoll
2022 Riesling
Ried Schütt
Smaragd

★ ★ ★ ★ ★
17,3



Weingut Schloss Gobelsburg
2021 Riesling
Ried Heiligenstein
IÖTW

★ ★ ★ ★ ★
17,2



Weingut Proidl
2022 Riesling
Ried Hochäcker
Reserve

★ ★ ★ ★ ★
17,1



FJ Gritsch
2022 Riesling
Ried Kalkofen
Smaragd

★ ★ ★ ★ ★
17,1



Weingut Hermann Moser
2022 Riesling
Ried Gebling
Kellerterrassen
Reserve

★ ★ ★ ★ ★
17,1



Barbara Öhlzelt
2022 Riesling
Ried Kogelberg
Reserve IÖTW

★ ★ ★ ★ ★
17,0



Weingut Jurtschitsch
2021 Riesling
Ried Heiligenstein
Alte Reben

★ ★ ★ ★ ★
17,0



Weingut Kroiss
2022 Riesling
Selection Ried
Hackenberg

v.l.: Paul, Elias, Helga und Valentin Stierschneider



SIEGER-INTERVIEW

Paul Stierschneider

Vinaria: Ihr Riesling Smaragd Ried Loibenberg 351 hat auf der ganzen Linie überzeugt; stellen Sie unseren Lesern Ihren Betrieb zunächst kurz vor.

Paul Stierschneider: Wir sind ein kleiner, reiner Familienbetrieb, der seit Generationen in Oberloiben ansässig ist. Gegenwärtig bewirtschaften wir sechs Hektar Weinbaufläche, die wir, abgesehen von der Lese, ganz alleine betreuen. Die Kellerarbeiten teile ich mir mit meinem Sohn Valentin.

Was bedeutet eigentlich die Zusatzbezeichnung 351 für diesen Riesling?

Dieser Weingarten liegt auf 351 Metern Seehöhe im obersten östlichen Abschnitt des Loibenberg, oberhalb der Ried Steinertal. Dabei handelt es sich um einen jungen Weingarten, der erst 2021 die Jungfernllese erbracht hat. 2022 hatten wir recht lockerbeerige Trauben, welche sowohl die langen Trockenperioden als auch die herbstlichen Niederschläge gut überstanden haben. Dazu ist zu ergänzen, dass die Regenfälle im Osten der Wachau nicht so ergiebig ausfielen wie im Westen. Einiges Kopfzerbrechen hat uns bereitet, dass am Loibenberg zwei Pumpen der Bewässerungsanlage

zeitweise ausgefallen sind und somit zwei Turnusse der Bewässerung unterblieben sind. Aber letzten Endes haben wir sehr reifes und gesundes Lesegut einbringen können, das schon ein bisschen in die rosinige Richtung ging. Mit 5,8 Gramm Restzucker und 7,2 Promille Säure ist der 351er in sehr schöner Balance.

Es gibt ja noch einen weiteren Riesling Smaragd vom Loibenberg ohne diesen Zusatz, der 2021 und 2022 ebenfalls exzellent ausgefallen ist.

Dieser Riesling gedeiht auf zwei mittleren Parzellen am Loibenberg, die an der ersten Straße am Hang gelegen sind.

Was gilt es, puncto Bewirtschaftung der Weingärten und Vinifikation der Jungweine zu erwähnen oder hervorzuheben?

In unseren Rebflächen haben wir vor einiger Zeit mit einem Experiment, nämlich dem Einsatz einer kleinwüchsigen Schafresse begonnen. Seither lassen wir acht Schafböcke die Bodenarbeit und zum Teil auch die Laubarbeit verrichten, was erstaunlich gut funktioniert; von der Traubenzone müssen wir sie im Herbst allerdings fernhalten.

Im Keller vergären und lagern wir die

Weine im Stahltank, wobei wir bei der Vergärung auf vier Stämme von Reinzuchthefer setzen, die sich für unsere Ausbaueise und Stilistik bewährt haben. Die Maischestandzeit halten wir in der Regel mit vier bis fünf Stunden relativ kurz. Auf diese Weise können wir jenen straffen, schlanken Stil realisieren, den wir prinzipiell anstreben.

Wie sieht es heuer in den Weingärten aus, haben Sie schon einiges ernten können, und was erwarten Sie sich vom kommenden Jahrgang?

Wir haben bereits die Trauben für den Rosé und das Grüne Veltliner Federpiel gelesen und vor Kurzem auch einen Sauvignon Blanc in Smaragd-Gradation. Ein gewisses Dilemma besteht darin, dass es am Morgen noch sehr feucht ist und gegen Mittag dann schon beinahe zu heiß. Um diesem Problem entgegenzuwirken, haben wir in einen Kühlraum investiert.

Zum Teil war die Wasserversorgung auch 2023 etwas zu gering, was sich in sehr kleinen, tiefgelben Beeren äußert. Dort, wo die Versorgung gut war, zeichnet sich allerdings ein Superjahrgang mit hohen Mostgewichten bei mittleren Säurewerten ab. •



Michael Moosbrugger von Weingut Schloss Gabelsburg.

★★★ | 15,7

Weingärtnerei Aichinger, Schönberg
2022 Riesling Ried Rosenberg Reserve
KA | 13,0 % | S | € 18,00

Etwas verhalten mit weißbrotigen Noten, bisschen rauchig, Wachsnote, etwas Efeu, bisschen gedörrte Pflirsiche; leichter bis mittlerer Extrakt, dezent saftige Frucht, Pflirsiche, zartbitterer Hintergrund, spritzig, hinten schlanker.

★★★ | 16,0

Weingut Am Berg, Mittelberg
2022 Riesling Ried Steinhaus Reserve
KA | 13,5 % | S | € 14,50

Recht füllige Nase nach kandierten Zitronen und Pflirsichen, bisschen frisch gemehltes Weißbrot, gewisse Würze, trockenes Laub; ziemlich saftiges, leicht fruchtsüßes Entrée, voller Frucht, leicht spritzig, mittlere Struktur und Länge.

★★★ | 16,4

Weingut Kurt Angerer, Lengfeld
2022 Riesling Essence | NÖ | 13,5 % | S | € 42,00
Reife Fülle, Melonen und saure Marillen, ausgereift viel Würze, auch kandierte Zitronenzesten; würzig, extraktreich, saftiger Biss, Fruchtgelee, auch Lokum, Wiesenblüten, reife Fülle, spritzig, phenolisch, herb, Pflaumen, ordentliche Säurerasse, recht lang, abwarten.

★★★★ | 16,0

Weingut Erich Bayer, St. Michael
2022 Riesling Ried Ralais Smaragd
WA | 13,0 % | S | € 12,50

Etwas rauchig untermalte Fruchtnase nach Marillen und welken Wiesenblüten, bisschen Quitte und Zitrus; saftige, fruchtsüße Fülle mit recht üppiger Frucht, auch Dörraromen, kraftvoll, robust, burschikos, Orangen nach hinten, recht lang.

★★★★ | 16,3

Weingut Blaha, Röschitz
2022 Riesling Reserve Ried Mühlberg
NÖ | 13,5 % | S | € 16,80
Bergamotte und Ringlotte im erfrischenden Duftspiel, auch feine Kräuterwürze à la Thymian, glasklar und zupackend; feinkörnig und präzise strukturiert, tiefe gelbe Fruchtaromen, einiges Volumen, balanciert und elegant gerundet, viel Biss im Abgang, erst am Beginn.

★★★★ | 15,8

Weingut Brandl, Zöbing
2022 Riesling Ried Zöbinger Heiligenstein Reserve | KA | 13,5 % | S | € 18,00
Duftig, weiße Wiesenblüten, duftig, sehr hell und frisch, animierende Frucht, weißfleischiges Steinobst, weiße Ribiseln, pikante Frucht; ziemlich schlank, sehr frisch und klar, aber sehr zarte Substanz, schüchterne Frucht, wirkt etwas gehemmt, trocken, zartherb, eher kurz.

★★ | 14,7

Weingut Brandl, Zöbing
2022 Riesling Ried Zöbinger Kogelberg Reserve | KA | 13,5 % | S | € 18,00
Geröstete Sesamkörner, pfeffrig, Champignons, etwas rauchig, helles Knäckebrot, etwas cremige Biskuitnoten, gewisse Würze, die Frucht eher verhalten, Kräuternoten, Laubnoten; ziemlich schlank, etwas herb untermalte Textur, trocken, eher stumpf, Zitrusnoten nach hinten, nicht allzu lang.

★★ | 15,0

Weingut Brandl, Zöbing
2021 Riesling Novemberlese Große Reserve
NÖ | 15,0 % | S | € 33,00
Kühl und rauchig, ziemliche Dichte, ausgereift, würzig, etwas Sternanis, Fenchelsamen, rauchig, Gewürzbrot, Trockenfrüchte, phenolische Noten; ziemlich breit angelegt, phenolisch, getrocknete Zitronenzesten, zart herb, viel Kohlensäure, knochentrocken, etwas gerbstoffig nach hinten und nicht allzu lang.

★★★★ | 16,3

Weingut Bründlmayer, Langenlois
2022 Riesling Ried Steinmassl
KA | 12,5 % | K | € 22,60
Anfangs etwas Kräuternoten, dann Terpentin, bedeckt und würzig, gewürzig, die Frucht nur zu erahnen, etwas Aranzini; leichter bis mittlerer Körper, recht straffe Frucht, wirkt griffig mit Biss, viel Zitrusnoten, gelbe Grapefruitnoten, dezent saftig, sehr pikant, straff, Biss, mittellang.

★★★★ | 16,9

Weingut Bründlmayer, Langenlois
2022 Riesling Ried Heiligenstein
KA | 13,0 % | K | € 32,30
Etwas rauchige Würze, Bergamotte, kühl, kandierte rote Pflirsiche, Ananas, Zitronenzesten, etwas Flieder, braucht viel Luft; saftig, kerniger Biss, pointiert und noch ziemlich straff, Zitronenzesten, Bergamotte, verkapselt, kompakt, gebündelt, lebhaft, sehr jung, abwarten.

★★★★ | 16,2

Weingut Buchegger, Droß
2022 Riesling Ried Vorderberg Reserve
IÖTW | KR | 14,0 % | S | € 19,00
Kühle Noten, duftig, tolle Frucht, Honigmelonen, auch viel kühle frische Birnen, ausgereift, schöne Fülle im Duft, ausgereift; kernig, erfrischend, viel Grip, Biss, Grapefruits und knackige Frucht, kernig, straff, gute Länge, Biss, straff, recht lang.

★★★★ | 16,9

Weingut Buchegger, Droß
2022 Riesling Ried Moosburgerin IÖTW Reserve | KR | 13,0 % | S | € 28,00
Kühl und dezent, etwas rauchig, Grapefruits und Wassermelonen, duftig, auch ein Hauch von Minze, elegante Frucht, viel Schliff, Weißbrothauch; knackig, zartherb, guter Biss, straff, lebhaft, Grapefruits und Limetten, anregend, guter Biss, Klassiker mit Animo.

IM GESPRÄCH MIT

Patrick Proidl

Vinaria: Ihr Weingut hat seine Kompetenz für Riesling schon oft unter Beweis gestellt. Was hat es aber mit dem für uns neuen „Universum“-Riesling auf sich?

Patrick Proidl: Diesen Wein haben wir 2019 das erste Mal aus sechzigjährigen Reben gewonnen, und zwar aus einem Weingarten, der aufgrund von Frost- und Hagelschäden keine dreißig Prozent eines normalen Ertrages geliefert hat. Die Qualität war aber so hoch, dass ich diesen Wein unbedingt solo ausbauen wollte. 2021 war es unter ähnlichen Umständen wieder möglich, eine geringe Menge von überragender Qualität gesondert zu bereiten. Wie alle unsere Weine wird auch der Universum spontan vergoren und im gebrauchten 500-Liter-Fass gelagert sowie besonders lange auf der Hefe belassen. Auch in Zukunft wird es ihn nur in den allerbesten Jahren geben.

Im Hause Proidl gibt es immer wieder Überraschendes vom Riesling. Wie viele verschiedene Versionen werden derzeit angeboten?

Gegenwärtig bieten wir immerhin acht verschiedene Rieslinge aus einer Rebfläche von elf Hektar an, sodass man uns schon als Riesling-Spezialisten bezeichnen kann, wobei die Gegebenheiten in unserem Tal – steile Rieden, eher karge Böden und extreme Schwankungen zwischen Tag- und Nacht-Temperaturen – diese Sortenwahl schon begünstigen.

Kann man die Riede Ehrenfels, von der auch wieder ein hervorragender Riesling stammt, als Ihre beste Riesling-Lage bezeichnen? Andererseits erbringt sie auch tolle Veltliner.

Über all die Jahre hinweg kann man den Ehrenfels tatsächlich als unsere beste und verlässlichste Riesling-Lage bezeichnen. Ihr großer Vorteil besteht darin, dass wir dort Parzellen mit den Expositionen Südosten, Süden und Südwesten haben, sodass wir innerhalb einer Woche sechs grundverschiedene Riesling-Typen ernten können, die aber in der Kombination einen wunderbaren Wein ergeben.

Der Grüne Veltliner steht hingegen einerseits weiter unten am Hangfuß, wo die Humusaufgabe stärker ist, und andererseits auch auf der Rückseite der Riede auf deren höchsten Stufen am Waldrand, sodass er auch mit trockenen Perioden gut zu Rande kommt.

Wie würden Sie den Jahrgang 2022 für die Lagenrieslinge bewerten?

2022 hatten wir schon sehr viel Niederschlag; hohe Qualität war daher nur über

penible Selektion und unter Inkaufnahme von Mengenverlusten möglich. Ich denke, dass die 2022er-Rieslinge lange Jahre balanciert und jugendlich wirken werden, vielleicht ein wenig wie die 2016er, wobei ich 2022 qualitativ sogar darüberstellen würde. 2021 war für uns freilich in jeder Hinsicht herausstechend.

Wie sind die Aussichten für den Jahrgang 2023; ist die Lese schon voll im Gange?

Wir haben die ersten Lesedurchgänge für den Veltliner bereits absolviert und können sagen, dass es im Großen und Ganzen hervorragend aussieht. Anfangs hatten wir etwas mit Peronospora zu kämpfen, haben das aber gut hinbekommen, und dann war der weitere Witterungsverlauf eigentlich perfekt. Die Rebstöcke erscheinen überaus vital und entspannt, sodass sich ein ebensolcher großer Wein-Jahrgang abzeichnet. •



Verkostung – Riesling Premium

★★★★ | 15,6

Domäne Roland Chan, Wösendorf
2021 Riesling Ried Achleiten Smaragd
WA | 14,0 % | K | € 55,00
Kühle Frucht, etwas Limetten und Litschis, elegant mit heller Würze, recht dezent im Ausdruck, eher zurückhaltend; etwas schlank gebaut mit viel Zitrusnoten, Zitronen und Grapefruits, fest und betont trocken, hinten recht herb, nicht allzu lang.

★★★★ | 15,6

Weingut Wien Cobenzl, Wien
2021 Riesling Ried Preussen – Nussberg
WI | 13,0 % | D
Bisschen rauchige Noten, etwas Zimt, recht füllig im Ausdruck, bedeckte Frucht, bisschen kompottig, rauchig, Weihrauch; kernig, kraftvoll, einige Frucht, kernig, straff, rassig, etwas Blutorangen, straff nach hinten mittlere Substanz und Länge, recht anregend, Biss.

★★ | 15,0

Weingut Wien Cobenzl, Wien
2020 Riesling Ried Preussen – Nussberg
WI | 13,5 % | D
Recht füllig, zugänglich, wirkt schon recht weit gereift, brotliche Noten, Kokos, auch Gewürzbrot, etwas Nussnoten, ziemlich gewürzig; eher schlank, recht viel cremige Noten, fast teigig, dezente Frucht, getrocknete Orangen, zart-herb, hinten eher schlank, an der Oberfläche.

★★★★ | 15,6

Weingut Alfred Markus Deim, Schönberg
2022 Riesling Ried Ogratzthal
KA | 12,5 % | S | € 7,90
Anfangs teigig und etwas brotig, Crackernoten, die Frucht anfangs zögerlich, dann bisschen welke Blüten und Quitte; ziemlich saftiges Entrée, fruchtsüße Noten, Hollerblütensirup, Fruchtgelee, leichte Überreife, Honignote, unmittelbar ansprechend, mittleres Finish, zartherb hinten.

★★★★ | 17,3

Weingut Tom Dockner, Theyern
2022 Riesling Inzersdorfer Ried
Pletzengraben / TR | 13,0 % | S | € 22,00
Kühl, duftig, exotische Noten, Quitten, kühle, klare Frucht, rote Beeren, Akazienblüten mit Zitrusnoten, duftig, ganz frisch, bisschen türkischer Honig; geht über vor Frucht, supersaftig, Marillen, Ananas, Quitten, lebhaft und frisch, viel Biss, mundfüllend, knackig, tolle Rasse, recht lang.

★★ | 14,6

Weingut Kurt Dolinek, Hohenruppersdorf
2022 Riesling Ried Zwiefanger
NÖ | 13,0 % | S | € 9,90
Offenes Bukett nach Quitten und Winteräpfeln, wirkt überraschend entwickelt sowie etwas schal; schlank und spritzig, munteres Süße-Säure-Spiel, eher bescheidene Frucht, straff und streng, einiger Biss im Abgang.

★★★★ | 15,7

Domäne Wachau, Dürnstein
2022 Riesling Ried Brandstatt Smaragd
WA | 12,5 % | K | € 36,00
Etwas rauchig im Duft, ziemlich viel Würze, Striezel, kandierte Früchte, Marillen, auch Mangos, süß und voll; straffer Biss, eher mittlere Fruchtbetont, recht rassig, straffer Biss, zart cremig, recht fest, gut abgestimmt, hinten etwas schlanker.

★★★★ | 16,0

Domäne Wachau, Dürnstein
2022 Riesling Ried Achleiten Smaragd
WA | 13,5 % | K | € 36,00
Kühle, rauchige Art, steinig, brotig, getrocknete Pilze, Unterholz, getrocknete Kräuter, auch Wiesenblüten, die Frucht eher schüchtern, gewürzig; mittelkräftig, am Gaumen dann einige Zitrusfrucht, fest, griffig, bisschen direkt, Orangen mit zartherber Begleitung im Ausklang.

★★★★ | 17,3

Domäne Wachau, Dürnstein
2022 Riesling Ried Kellerberg Smaragd
WA | 13,5 % | K | € 36,00
Samtige Fülle, ausgereift, leichter Hefeschleier, reichhaltig, schöne Frucht, gelbe Pfirsiche, Marillen, Kapern, Blutorangen, Rosen; wunderbare Fülle, dichte Frucht, saftig, kernig, zartherb untermalte Frucht, Blutorangen, knackiger Biss, zart cremig, recht lang.

Riesling-Gurus Franz & Franz Hirtzberger aus Spitz.



© Julius Hirtzberger



© Weingut Huber

Edith und Markus Huber mit ihren drei Töchtern.

★★ | 15,1

Weingut Drexler-Leeb, Perchtoldsdorf
2022 Riesling Ried Haspel
TH | 13,0 % | S | € 7,70
Kühl und duftig, viel Hollerblüten, eleganter Ausdruck, kandierte Zitrusnoten, pikant, sehr frisch und transparent, Quitte; saftig, spritzig, eher schlank, nette Frucht, ziemlich spritzig, reintonig, zartbitter, unkompliziert, nicht allzu lang.

★★★★ | 15,8

Weingut Eder Wachau, Mauternbach
2021 Riesling Ried Silberbichl Mautern
Smaragd | WA | 13,5 % | S | € 15,00
Anfangs zurückhaltend, eher dezent, Limetten und Pomelos, kühle Frucht und etwas Würze, bisschen Weißbrot, Pilze; recht geschmeidiger Fruchtausdruck nach Marillen und Zitrus, zart fruchtsüß, mittlere Struktur, hinten etwas schlanker.

★★★★ | 16,2

Weingut Edlinger, Furth
2022 Riesling Ried Neuberg
KR | 13,0 % | S | € 9,00
Etwas rauchig, etwas getoastetes Weißbrot, bisschen geriebene Nüsse, die Frucht im Hintergrund, helle Anmutung, kandierte Zitronen; knackig, guter Biss, saftig, elegant und ausgewogen, ungemain fruchtbetont, knackig, lebhaft, guter Biss, Trinkspaß pur, mittlerer Abgang.

★★★★ | 15,8

Weingut Edlinger, Furth
2022 Riesling Ried Silberbichl
KR | 13,5 % | S | € 11,00
Etwas würzige Noten, leicht schotig, recht viel Weißbrot, ziemlich verkapselt, etwas Zitrusnoten; sehr saftiges Fruchtentrée mit viel Zitrusfrucht, guter Biss, knackig, griffig, guter Biss, knackig, spritzig, hinten schlanker.

★★★★★ | 17,9

Weingut Edlmoser, Wien
2021 Riesling Kalkstein Ried Sätzen
Maurerberg | WI | 13,0 % | S | € 28,00
Opulente Fülle, Blütenhonignoten, sehr dicht, beachtliches Volumen, Dörrmarillen, tief und voll, ausgereift, herrlich getragene Aromatik; reichhaltig und supersaftig am Gaumen, dabei mittelkräftig mit Eleganz, sehr fester Grip, süße Orangen, Earl Grey, rassiger Biss, ziemlich lang.

★★★★★ | 16,5

Weingut Birgit Eichinger, Straß im Straßertale
2022 Riesling Ried Gaisberg
KA | 13,0 % | S | € 26,00
Etwas rauchig zu Beginn, Mürbteig, Bröselpudding, Curry, geht über vor Frucht, ziemlich gelbtraubige Noten, gelbes Fruchtgelee; mittlere Fruchtbetont, saftige, einnehmende Frucht mit ordentlich Biss, bisschen Grapefruits, auch Ananas, mittelkräftige Substanz, sehr straff, ordentliche Länge.

★★★★★ | 17,5

Weingut Birgit Eichinger, Straß im Straßertale
2022 Riesling Ried Heiligenstein
KA | 13,0 % | S | € 32,00
Duftig, sehr exotisch, geht über vor Frucht, viel Ananas, elegant, bisschen Maracuja, bisschen Weißbrot, kühl, grüne Melonen; pointierte wie präzise Frucht, rassig, straff, saftig, Riesensäure, griffig, knackiger Biss, lebhaft und vital, beachtliche Substanz, sehr gute Länge.

★★★★ | 15,7

Weingut Eigl, Joching
2022 Riesling Ried Jochinger Berg Smaragd
WA | 13,0 % | S | € 13,30
Etwas bedeckte Nase, leicht heutig, hefiger Schleier, etwas Würze, Frucht nach eingelegten Birnen, füllig, süß; recht fruchtbetontes Mittelgewicht mit Orangenfrucht und dezent saftigem Biss, zartherb, spritzig, mittleres Spiel und Finish.

★★★★ | 16,0

Weingut Eigl, Joching
2021 Riesling Ried Jochinger Berg Smaragd
WA | 13,5 % | S | € 13,30
Sehr fruchtbetontes Bukett, gewisse schotige Würze, leicht rauchig, Nektarinen, würzig, weißbrotig, hefig; kernig, straff, fest, griffig, eher leichter bis mittlerer Körper, viel Zitrusfrische, Grapefruits, knackig, dezent saftige Mitte, mittleres Spiel.



© Weingut Edlinger

© Weingut Gallhofer

(v.l.) Markus, Renate, Matthias und Stefan Gallhofer



© Weingut Frotzler

Paul Edlinger



Lukas Frotzler

Franz-Joseph, Franz und Regina Stift

Rosi und Karl Hindler mit ihren Kindern



© Martin Lifka



© pedagrafie

BIS € 15

Best Buy Premium Rieslinge

★★★★ 16,6 | Winzerhof Stift
2021 Vom Urgestein NÖ / € 9,40

★★★★ 16,5 | Weinbau Gallhofer
2021 Ried Rührsdorfer Zanzl
Smaragd WA / € 11,50

★★★ 16,4 | Weingut Frotzler
2021 RI Ried Innere Bergen
Barrique Reserve NÖ / € 12,00

★★★ 16,3 | Weingut Hindler
2022 Ried Kalvarienberg
NÖ / € 9,00

★★★ 16,2 | Weingut Edlinger
2022 RI Ried Neuberg KR / € 9,00

★★★ 16,1 | Winzerhof Stift
2022 Vom Urgestein NÖ / € 9,80

★★★ 16,0 | Weingut Am Berg
2022 RI Ried Steinhaus Reserve
KA / € 14,50

★★★ 16,0 | Erich Bayer
2022 RI Ried Ralais Smaragd
WA / € 12,50

★★★ 16,0 | Weingut Eigl
2021 RI Ried Jochinger Berg
Smaragd WA / € 13,30

★★★ 16,0 | Weingut Gilg
2022 Ried Aichleiten NÖ / € 9,50

★★★ 16,0 | Weingut Honsig
2022 Ried Sandberg NÖ / € 7,70

★★★ 16,0 | Weingut Müller
2022 Tassilo RI Reserve Ried
Süßenberg Mautern WA / € 14,50

★★★ 16,0 | Niki Windisch
2022 RI Ried Aggsthäl NÖ / € 10,00

★★★ 15,8 | Weingut Eder Wachau
2021 RI Ried Silberbichl Mautern
Smaragd WA / € 15,00

★★★ 15,8 | Weingut Edlinger
2022 RI Ried Silberbichl
KR / € 11,00

★★★ 15,8 | Weingut Studeny
2022 RI Ried Triftberg Urgestein
NÖ / € 10,90

Verkostung – Riesling Premium

★★ | 15,1

Weingut Anton Eitzinger, Langenlois

2022 Riesling Ried Steinmassl

KA | 13,0 % | S | € 13,90

Reif und dicht, phenolischer Unterton, üppige Fülle, dezente Frucht, zart exotisch, Guave, rauchig, etwas Quittenkompott, würzig; wirkt recht schlank am Gaumen, eher zarte, fast schüchterne Frucht, etwas herb, hinten Zitrus, direkt.

★★ | 15,0

Weingärtnerei Engelbrecht, Etsdorf

2022 Riesling Graphit Ried Wohra

KA | 12,5 % | S | € 9,20

Recht füllige Nase, reif, weiche eingemachte Frucht, bisschen kompottige Noten, füllig, bisschen schwer greifbar; trocken, ziemlich schlank, straff, Zitrusnoten, etwas verhalten, mäßiges Spiel, mittlere Struktur, eher kurz.

★★ | 15,4

Weingut Förthof, Krems

2022 Riesling Ried Steiner Pfaffenberg

Reserve / KR | 13,0 % | S | € 19,00

Kühl, etwas zurückhaltend, Litschis, bisschen Weihrauch, etwas Quitten, schöne Fülle, kandierte Frucht, Papaya; recht fruchtsüßer Ansatz, recht saftiger Beginn, mittelmäßig, mittlere Frucht, hinten deutlich schlanker, mittleres Spiel und Finish.

★★★ | 15,7

Weingut Frotzler, Schrattenthal

2022 Riesling Ried Steinbreiten

NÖ | 13,5 % | S | € 7,20

Recht zurückhaltend zu Beginn, bisschen Mirabellen und Pfirsiche, etwas Wiesenblüten, freundlich und harmonisch, ein Hauch von Melonen; ziemlich saftig, klar, mittlerer Extrakt, recht spritzig, frischebetont, zarte Rasse, exotischer Hauch, mittlere Tiefe.

★★★ | 16,4

Weingut Frotzler, Schrattenthal

2021 Riesling Ried Innere Bergen Barrique

Reserve / NÖ | 13,5 % | S | € 12,00

Dichte Fülle, Litschis, etwas kandierte Frucht, Fruchtgelee, auch Lokum, Krokant, Biskuitnoten, cremige Fülle, Weihrauch, Vanille; schmelzig und dicht, viel Exotik, kandierte Guave und Papayas, saftige Fülle, Ananas, Zitrus, knackig, mittellang.

★★★ | 16,4

Weingut Gallhofer, Rossatz

2021 Riesling Ried Rührsdorfer Zanzl

Smaragd / WA | 13,5 % | S | € 11,50

Beginnt mit fein abgestimmter Zitrusfrucht, vor allem Mandarine, prickelnd frisch und präsent, überaus verlockend; griffig und strukturiert, feine Klinge, elegant und glockenklar, wird vom hellen Fruchtspiel geprägt und von der stahligen Säure getragen – sehr herkunftstypisch und aus einem Guss.

★★★ | 15,7

Weingut Gebetsberger, Spitz

2022 Riesling Ried 1000-Eimerberg Smaragd

WA | 13,5 % | K | € 19,50

Üppig und ziemlich offenherzig, etwas kompottige Noten, füllige Frucht, nach Kuchen, dazu eingelegte Marillen und süße gelbe Melonen; recht saftig, schmelzig, schöner Fruchtausdruck, mundfüllend, kraftvoll, Marillenröster, Orangen, rassig, schon recht zugänglich, bisschen vierschrotig, recht lang.

★★★ | 16,0

Weingut Gilg, Hagenbrunn

2022 Riesling Ried Aichleiten

NÖ | 13,5 % | S | € 9,50

Zarter Auftakt nach Blütenhonig und Karamell, frisch und lebhaft, sehr sauber; eher schlanke Textur, doch rund und harmonisch, dezente Pfirsichfrucht im Hintergrund, besitzt Schliff wie Struktur, sehr hübsch und nuanciert, einige Länge, ausbaufähig.

★★ | 15,0

Weingut Greilinger, Schönggrabern

2022 Riesling Ried Stidlberg

NÖ | 13,0 % | S | € 9,00

Ziemlich pikante Nase mit reduktivem Schleier, kühle Frucht, Zitrus und Hollerblüten, duftig, etwas Menthol, Würze; recht saftiges Mittelgewicht mit merklich Kohlenensäure, zartbitter, viel Zitrus, hinten etwas schlanker, mittleres Spiel.

Martin Moser vom Weingut Hermann Moser.



Julia und Herwig Jamek aus Joching.

★★★ | 15,7

Weinhof Grill, Fels am Wagram

2022 Riesling Ried Brunthal

WG | 13,5 % | S | € 8,50

Opulente Frucht, viel Gelbfrucht, kandierte Honigmelonen, Nektarinen, reif, süß, reich und dicht, schöne Harmonie; ungemein saftig, eher mittelmäßig, viel Säurebiss, straff, kernig, lebhaft, etwas fruchtsüß, zartbitter, mittleres Spiel und Länge.

★★ | 15,1

Weinhof Grill, Fels am Wagram

2022 Riesling Ried Wora / WG | 13,0 % | S | € 7,10

Kühle Frucht nach Melonendrops und Lokum, ziemlich charmant und duftig, glockenklar, Zitronentarte, hübscher Ausdruck; saftiges Mittelgewicht mit etwas gehemmtem Fruchtausdruck am Gaumen, zart heuige Einsprengsel, dabei durchaus süffig, Gerbstoff nach hinten, sehr spritzig.

★★★ | 15,7

Weingut Roman Gritsch, Radlbach

2022 Riesling Ried Setzberg Smaragd

WA | 13,5 % | S

Recht molliges Bukett, Wachsnote, ziemlich weißbrotige Noten, getrocknete Kräuter, etwas Orangengelee, würziger Unterton; mittelmäßig, recht geschmeidige Frucht, Orangengelee, bisschen Marille, kernig, etwas Ananas, Zitrus, mittlere Länge.

★★★ | 15,5

Weingut FJ Gritsch, Spitz

2022 Riesling Ried Setzberg Smaragd

WA | 13,5 % | S | € 22,00

Rauchig und dicht, kandierte Früchte, getrocknete Marillen und kandierte Orangen, getragene Aromatik, bisschen Süßholz, recht üppig; ziemlich saftiger Beginn mit viel Frucht, wieder Dörraromen, zarter Begleitung, bisschen Waldpilze, etwas grob, wuchtig nach hinten.

★★★ | 16,3

Weingut FJ Gritsch, Spitz

2022 Riesling Ried 1000-Eimerberg Smaragd

WA | 13,5 % | K | € 35,00

Rauchig, mollig, Biskuit und Plunder, getrocknete Gelbfrucht, Maisbrot, recht viel Würze, wirkt noch ein bisschen bedeckt; schmalzig, dicht, ausgereift und schon recht entwickelt, bisschen marmeladig, schmalzig und dicht, geht etwas in die Breite, etwas Gerbstoff, robust, mittellang.

★★★★ | 17,1

Weingut FJ Gritsch, Spitz

2022 Riesling Ried Kalkofen Smaragd

WA | 13,5 % | K | € 45,00

Reife Fülle, kandierte gelbe Pfirsiche, gelbe Birnen, verlockend, sehr tiefe Frucht, ausgereift, gelbes Fruchtgelee, bisschen Blütenhonig; saftiger Biss, runde, füllige Frucht, saftig, viel Dichte, kernig, strukturierende Gerbstoffstütze, burschikos, fest und recht lang.

★★★★★ | 17,9

Weingut FJ Gritsch, Spitz

2022 Riesling Ried Loibenberg Smaragd

WA | 14,0 % | K | € 35,00

Kühle, sehr klare Frucht, duftig, frisches Ciabatta, jung, Vanille, kandierte Ananas und weißfleischige Melonen, Himbeere, pikant; geht über vor saftiger Frucht, vollmundig, Blutorange, knackig, sehr lebhaft, erfrischend, reife Fülle, kernig, rassige Säure, anregend, lang.

★★★ | 15,9

Weingut Gschweicher, Rösitz

2022 Riesling Ried Mühlberg Reserve

NÖ | 13,0 % | S | € 18,00

Recht würzig zu Beginn mit brotigen Noten, etwas Nussnoten, getrocknetes Steinobst, etwas cremig, gelbfruchtig, Weißbrot, etwas schüchtern; ungemein saftig am Gaumen, deutliche Fruchtsüße, schmelzig und cremig, süß-saure Orangen, wuchtig.

★★ | 15,4

Weingut Lukas Hagen, Krems

2022 Riesling Ried Altenburg Reserve

KR | 13,0 % | S | € 12,50

Etwas biskuitige, cremige Nase, mollige Fülle, gelbes Fruchtgelee und Fruchtekuchen, dezente Würze, welke Wiesenblüten; recht voll mit Frucht nach Marillen und Orangen, robust und etwas herb, vierschrotig, bisschen herb, mittellang.



© Günter Standl

August Knoll aus Unterloiben.

★★★ | 15,7
Winzerhof Haiderer, Unterbergern
 2022 Riesling Ried Süßenberg Mauternbach Smaragd | WA | 14,0 % | K | € 20,00
 Etwas bedeckt zu Beginn, einige Fülle, bisschen warmes Heu und Weizenbrot, dezente Frucht nach Marillen, ziemlich rauchig; füllig, weich und üppig, etwas cremig-laktisch, Marillenkompott, reif, recht üppig, herb, mittleres Finish.

★★ | 14,6
Genießerhof Haimer, Poysdorf
 2022 Riesling Selektion | NÖ | 13,5 % | S | € 9,90
 Recht füllige Nase nach gelben Birnen, bisschen gelb-zitrusfruchtig, recht viel getrocknete Wiesenkräuter, pflanzlich; eher schlank, recht zugänglich, bisschen cremige Art, leicht teigig, süffig, an der Oberfläche, nicht allzu lang, zartbitter.

★★★ | 15,6
Weingut Maria und Manfred Hick, Oberarnsdorf
 2022 Riesling Ried Stiegelstal Smaragd WA | 13,5 % | S | € 12,70
 Kühle Frucht nach frischen Limettenschalen und Marillen, bisschen röstig, auch Honigmelonen, auch süße Orangen, schöner Ausdruck; recht saftig am Gaumen, Marillen und Pfirsiche, zartherbe Begleitung, recht kräftig, bisschen direkt.

★★ | 15,3
Weingut Maria und Manfred Hick, Oberarnsdorf
 2021 Riesling Ried Stiegelstal Smaragd WA | 13,5 % | S | € 12,70
 Hefeteig und Sommeräpfel im erfrischenden Bukett, munter und offenherzig; gelbfruchtige Aromen, aber auch brotliche und harzige Töne, recht schlank, kernig und unverblümt, nicht allzu lang.

★★★ | 16,3
Weingut Hindler, Schrottenthal
 2022 Riesling Ried Kalvarienberg NÖ | 13,0 % | S | € 9,00
 Brauner Zucker und Karamell im vorerst recht zurückhaltenden Bukett, dezent und leicht röstig unterlegt; geht schön auf und präsentiert Marillenröster und Banane, saftig und pointiert, fleischig und gepolstert, viel Fruchtschmelz vor dem relativ langen Abgang – Reserven.

★★ | 15,0
Weingut Hirtzberger, Spitz
 2022 Riesling Ried Steinporz Smaragd WA | 13,0 % | K
 Ziemlich bedeckt zu Beginn, Schwarzbrot, auch Gewürzbrot, recht rauchig, etwas getrocknete gelbe Pfirsiche, Quitten; recht schlank gebaut, ziemlich kräutrige Noten, viel Zitrus, betonte Kohlensäure, eher direkt, recht herb, nicht allzu lang.

★★★★ | 17,4
Weingut Hirtzberger, Spitz
 2022 Riesling Ried Singerriedel Smaragd WA | 13,5 % | K
 Rauchig und dicht, etwas Dörrfrucht, Dörrmarillen, Dosenananas, tiefe Fülle, Wacholder, etwas Gewürzbrot, samtige Fülle, Honignoten, reich, füllig; ungemein saftiges Entrée mit Unmengen Frucht, beachtliche Substanz, reichhaltig, knackig, Orangen, dicht, herbe Stütze, recht lang.

★★★ | 16,2
Weingut Hofstätter, Quitten
 2022 Riesling Ried Singerriedel Smaragd WA | 13,5 % | K | € 23,00
 Etwas rauchige Noten im Duft, eingelegte Quitten, auch Orangen, Pomeles, pfeffrige Pikanz, etwas weißbrotige Noten; saftig am Gaumen, etwas Blütenhonig, bisschen eingelegte gelbe Steinfrüchte, kraftvoll, etwas Zitrus, mundfüllend, burschikoser Typ, zartherb mit Schmelz, Biss, lang.

★★★ | 15,9
Weingut Hofstätter, Quitten
 2022 Riesling Ried 1000-Eimerberg Smaragd WA | 13,5 % | S | € 20,00
 Rauchig und cremig nach Biskuit und Marillenkuchen, recht opulent im Ausdruck, süß-füllig, reichhaltig, helle Anmutung; kraftvolles Mittelgewicht mit Zitrusnoten und Anklängen nach sauren Marillen, fest, etwas Gerbstoff nach hinten, herb, burschikos, geht auf, gewisse Länge.

★★★ | 16,0
Weingut Honsig, Platt
 2022 Riesling Ried Sandberg NÖ | 13,0 % | S | € 7,70
 Klassische Rieslingnase nach Ananas und Grapefruit, saftig, konturiert und einladend, dabei nahezu filigran; herzhaft und kompakt, die hellen Fruchtakzente kehren wieder, schwungvoll und reintonig, beweist Spannkraft und elegante Struktur, rundum gelungen.

★★★ | 16,3
Weingut Markus Huber, Reichersdorf
 2022 Riesling Inzersdorfer Ried Rothenbart TR | 13,0 % | S | € 25,00
 Ziemlich rauchig, kühle Art, duftig, schöne Frucht, bisschen gewürzige Noten, auch Wacholder, eingelegte Pfirsiche; saftig, lebhaft, erfrischend, knackig, viel Frucht, guter Biss, lebhaft, ungemein saftig, Kohlensäure, Pfirsich, Quitte und Zitrus, mittellang.

★★★★ | 17,4
Weingut Markus Huber, Reichersdorf
 2022 Riesling Getzersdorfer Ried Berg TR | 13,0 % | K | € 42,00
 Anfangs dezent, tolle Frucht, ausgereift, kühle Frucht, viel frische Blüten, duftig, bisschen Marille, dicht, etwas Steinpilze; tolle Frucht, ziemlich saftig, recht viel Kohlensäure, lebhaft, erfrischend, knackig, viel Biss, straff, lebhaft, rosa Grapefruits, lebhaft und mittellang.

★★ | 14,9
Weingut Huber-Spitzer, Schranawand
 2021 Riesling Reserve Ried Doctnerin Gumpoldskirchen | TH | 13,5 % | S | € 11,50
 Recht füllig im Duft, Wiesenblüten, Fruchtgelee und bisschen Litschis, duftig, süß, viel Fruchtgelee, verlockend süß, sanft; eher schlank, zartherb untermalt, eher schlanke Substanz, etwas direkt, bisschen Zitrus, hinten schlanker, nicht allzu lang.

★★ | 14,6
Weingut Hutter Silberbichlerhof, Mautern
 2022 Riesling Ried Silberbichl Smaragd WA | 13,5 % | S | € 19,90
 Recht füllig im Duft, opulente Fruchtaromen nach Marillen und Mangos, zugänglich, Würzenoten nach Kümmel; am Gaumen dann schlanker als erwartet, entwickelt, brotlaktische Noten, erdig, hinten schlanker mit zartbitterer Note, eher kurz.

★★★★ | 17,3
Weingut Jamek, Joching
 2022 Riesling Ried Klaus Smaragd WA | 14,0 % | K
 Opulente Frucht, recht cremig, reichhaltig, eingelegte Ringlotten, Bananenhauch, pikante Zitrusnoten, samtig, Fruchtkuchen, Biskuit; saftig, vollmundig, dabei elegant, recht samtig, viel Tropenfrucht, reife Fülle, tief, Orangengelee, auch Marillen, lebhaft, knackig, ziemlich lang, sehr schön.

★★★★ | 16,6
Weingut Jurtschitsch, Langenlois
 2021 Riesling Ried Heiligenstein KA | 13,0 % | S | € 26,00
 Eher verhalten zu Beginn, bedeckte Frucht, dann etwas Dörrfrucht, kandierter Papaya, schöne Fülle, recht samtig, deutet Reichhaltigkeit an; saftig mit verlockender Frucht, zart cremig, spritzig, Blutorange, lebhaft, Grapefruits, lässig straff, viel Biss, gute Länge, braucht noch.

★★★ | 16,3
Weingut Jurtschitsch, Langenlois
 2021 Riesling Ried Loiserberg KA | 13,0 % | S | € 23,00
 Kühl und sehr fruchtbetont, dazu ein Hauch von Rauch, bisschen exotische Noten, Orangenkeks, etwas Wachs, Wiesenkräuter; saftiger Biss, knackig, sehr erfrischend, lebhaft, einige Kohlensäure, zart brotig, rassiger Biss, mittellang, anregend.

★★★★ | 17,0
Weingut Jurtschitsch, Langenlois
 2021 Riesling Ried Heiligenstein Alte Reben KA | 13,0 % | K | € 42,00
 Samtig-reife Fülle, etwas Unterholz, Pfirsichbowle, Orangenkeks, etwas gefriergetrocknete Erdbeeren, Karamellhauch, elegant, bisschen Nadelholz; mittelkräftig, elegante Fülle, viel Biss, etwas Kohlensäure, knackig, einige Frucht, Marille und Orange, mittel bis mittellang, rassig, anregend.

Barbara Öhlzelt im Keller.



© Rainer Friedl



© Heide Woell

Tom Dockner aus Theyern im Traisental.

★★★★ | 16,5

Weingut Knoll, Unterloiben

2022 Riesling Steiner Pfaffenberg Selection KR | 13,0 % | K

Etwas hefig zu Beginn, dabei mit mineralischer Würze, dahinter viel Frucht, etwas rote Beeren, schöne Frucht, bisschen Ananas, auch Rosenmarille; sehr saftig, burschikos, dezente Fruchtsüße, mundfüllende Frucht, zarter Gerbstoff, kernig, fest, mittellang.

★★★★ | 16,2

Weingut Knoll, Unterloiben

2022 Riesling Ried Loibenberg Smaragd WA | 13,0 % | K

Pikant, ziemlich viel exotische Noten, Guave und rote Pflirsche, bisschen Hollerblüten, Ribiseln, pikant und frisch; schlank, sympathischer, wenn auch eher schüchterner Frucht-schmelz, zartherb, viel Kohlensäure, frisch und lebhaft, zartbitter, nicht allzu lang.

★★★★ | 17,3

Weingut Knoll, Unterloiben

2022 Riesling Ried Schütt Smaragd WA | 13,0 % | K

Duftige Frucht nach frisch und Mirabellengelee, schöne Fruchtfülle, helle Frucht, viel Fruchtcharme, duftig, Mangopüree; knackig, straff, einnehmende wie saftige Frucht, griffig, elegant gebaut, feine Klinge, pointiert und pikant, fast filigran nach hinten, mittellang.

★★★★ | 15,5

Weingut Kolkmann, Fels am Wagram

2022 Riesling Ried Fumberg WG | 13,5 % | S | € 9,10

Dunkel getönte Nase nach Schwarzbrot und Orangenschale, rauchig-röstig untermalt, recht herzhaft; am Gaumen etwas burschikos, kernig und fest verwoben, eher verhaltene Frucht, leichte Gerbstoff-Untermalung im Finish.

★★★★ | 17,0

Weingut Kroiss, Wien

2022 Riesling Selection Ried Hackenberg WI | 14,0 % | K | € 23,80

Bisschen rauchig im Duft, Frucht von eingelegten Zitronen, Quitten und etwas hellfleischigen Melonen, Blütenhonig, eher dezent im Ausdruck; saftig, fruchterfüllt, kraftvoll bei mittlerem Extrakt, saftige Textur, zart cremig, hell, rassig, lang.

★★★★★ | 17,6

Weingut Kroiss, Wien

2021 Riesling Julia Ried Hackenberg WI | 12,5 % | K | € 28,50

Kühle Würze, kandierte rote Pflirsche und Birnen, Fruchtsalat, kühle grüne Aromen dazu, duftig, frisch, recht elegant, Blutorange; knackig, lebhaft, erfrischend, viel Biss, knackig, sehr viel Blutorange, Maracuja, saftig, lebhaft, viel Energie, supersaftig, zisch-frisch, lebhaft, recht lang

★★★★ | 16,1

Weingut Lagler, Spitz

2022 Riesling Selection Ried 1000Eimerberg WA | 13,0 % | S | € 20,00

Recht süß und füllig, süße Fülle, reichhaltig, Unmengen Steinobst, Nektarinen, tiefe Fülle, Orangengelee; schmelzig, opulente Frucht, Marillenmarmelade, schmelzige Fülle, ausgereift, dicht, saftig, lebhaft, mundfüllend, mittlere Tiefe, gewisse Länge.

★★ | 14,9

Weingut Lagler, Spitz

2022 Riesling 1000Eimerberg Smaragd WA | 13,5 % | S | € 34,00

Brotige Noten, würzig, röstig, erdig, breit angelegt, etwas Wiesenkräuter, bisschen Stoffnoten, Anisgebäck, Kümmel, wenig Frucht, Orangenzesten; matschig, breit angelegt, weich, Milchblockmalz, Marillennektar, ziemlich offen und plump, weite Maschen, auch nicht allzu lang.

★★★★ | 15,5

Weingut Lagler, Spitz

2022 Riesling Ried Steinporz Smaragd WA | 13,5 % | S | € 34,00

Recht zurückhaltend im Duft, getrocknete Ananas, Multivitamin, recht gelbfruchtig, reife Pflirsche, schon recht zugänglich, phenolisch; eher mittelgewichtig, recht fruchtsüß, mittlere Struktur, füllig-weiche Frucht, kraftvoll, hinten schlanker, mittleres Spiel und Länge.

★★★★★ | 16,5

Vorspannhof Mayr, Droß

2022 Riesling Marthal Reserve KR | 13,5 % | S | € 21,00

Recht voll, Zuckerguss und Zuckerwatte, duftig, etwas Kuchennoten, duftig, Biskuit, elegant, süße kandierte Melonen und Papayas; saftig, tolle Frucht, Kohlensäurestütze, puristisch, sehr viel Frucht, rosa Grapefruits, knackig, lebhaft, pikant, sehr griffig, elegante Fruchtsüße, mittellang.

★★★★★ | 17,1

Weingut Hermann Moser, Rohrendorf

2022 Riesling Ried Gebling Kellerterrassen Reserve / KR | 13,5 % | S | € 23,10

Reichhaltig, tolle Gelbfrucht, geht über vor Mangos und süßen Navelorangen, herrliche Dichte, Kompottnoten, reichhaltig, Autolysenoten, bisschen süße Bananen; schmelzig, ungemein saftig, jede Menge Frucht, kraftvoll, eher weich, vollmundig, zartbitter, straff, etwas fruchtsüß, mittellang.

★★ | 14,6

Weinkellerei Lenz Moser, Rohrendorf

2022 Riesling Prestige / NÖ | 12,5 % | S | € 8,99

Recht sanfte Nase nach Zitrusfrüchten und etwas Heublumen, hell, getrocknete Wiesenkräuter, bisschen Würze; schlank, eher weiche Textur, gewisse Frucht, mäßige Struktur, zartherb, spritzig, nicht allzu lang.

★★★★ | 16,0

Weingut Müller, Krustetten

2022 Tassilo Riesling Ried Süßenberg Reserve Mautern / WA | 13,0 % | S | € 14,50

Ziemlich fruchtbetont, Marillen, Nektarinen und Zuckermelonen, bisschen hefig-weißbrotiger Schleier, cremige Fülle; saftiges Mittelgewicht mit Schliff, kandierte Zitronen und saure Marillen, recht guter Schliff, etwas spritzig, hinten zarter.

★★ | 15,3

Weingut Nastl, Langenlois

2021 Riesling Gigant Reserve Ried Steinmassl KA | 13,0 % | S | € 21,00

Reichhaltige Nase mit üppiger Reifernote, cremig und dicht, brotliche Fülle, ausgereift, viel Zitrus, gewisse Würze; zugänglich, schlank, knackig, etwas Kohlensäure, brotig, viel Zitrusbiss, hinten deutlich schlanker ausklingend.

★★ | 15,4

Weingut Barbara Öhlzelt, Zöbing

2022 Riesling Ried Heiligenstein IÖTW KA | 13,0 % | S | € 21,50

Kühle Frucht, bisschen Litschis, elegant mit dezenter Würze, schöner Fruchtausdruck, recht voll; ziemlich spritzig, viel Pflirsichfrucht, saftig, knackig, wirkt ein wenig schlank, spritzig, straff, anregender Säurebiss, nicht allzu lang.

★★★★★ | 17,1

Weingut Barbara Öhlzelt, Zöbing

2022 Riesling Ried Kogelberg Reserve IÖTW KA | 13,0 % | S | € 22,00

Ganz helle Aromatik, sehr duftig, Flieder, Litschis, auch etwas weißer Pflirsich, bisschen Vanille, charmant und verspielt, eleganter Ausdruck; saftig, knackig, erfrischend, wunderschöne Frucht, am Gaumen auch etwas Ribisel, zart spritzig, guter Grip, toller Biss, mittellang.

★★★★ | 15,6

Weingut Stefan Potzinger, Gabersdorf

2022 Riesling Ried Steinriegl SST | 12,0 % | S | € 15,00

Samtiges Fruchtbukett nach Marillenaufstrich, Fruchtekuchen und Biskuit, recht cremige Art, reif und voll, etwas gelbe Birne; recht saftiges Entrée, knackig-spritziges Leichtgewicht mit reifer Frucht und zart-bitterer Begleitung, etwas spritzig, Orangen, hinten filigran.

★★★★ | 16,0

Familie Proidl, Senftenberg

2022 Riesling Senftenberg Katzensgold Reserve / KR | 13,5 % | S | € 30,00

Würzig, mineralisch, grüne Pflirsche und etwas exotische Frucht, auch traubig und Traubenzucker, bisschen Litschis, sehr verlockend, puristisch; saftiger Schmelz, recht vollmundig, geht über vor Frucht, viel Ananas, mittlerer Tiefgang, zartherb, bisschen burschikos.

★★★★ | 16,0

Familie Proidl, Senftenberg

2022 Riesling Ried Pfeningberg Reserve KR | 13,5 % | S | € 40,00

Exotische Fülle, tiefe Frucht, Dosenananas, opulent, etwas rauchiger Unterton, Lokus, Marzipan, Schokobananen; kraftvoll, schmelzig, dichte Fülle, kernig, substanzreich, Unmengen Gelbfrucht, wieder Banane, breit, nach hinten rassiger Säurebiss, recht lang.

★★★★★ | 17,2

Familie Proidl, Senftenberg

2022 Riesling Ried Hochäcker Reserve KR | 13,0 % | S | € 40,00

Mineralische Würze, sehr dicht, cremige Fülle, würzig, rote Pflirsche, geht über vor Mangos und Nektarinen, verlockend, herrlich voll; ungemein saftig und knackig, kernig, etwas Kohlensäure, Pflirsichschalen und rosa Grapefruits, lebhaft, straff, lang mit viel Biss.

★★★★★ | 17,9

Familie Proidl, Senftenberg

2022 Riesling Ried Ehrenfels Reserve KR | 13,0 % | S | € 50,00

Rauchig und dicht, tolle Frucht, ausgereift, Wachsnoten, tiefe Fülle, ausgereift, dichte Würze, etwas kandierte Nektarinen, tiefe Fülle, samtig, sehr voll; vollmundig, tolle Frucht, saftig, mundfüllend, Nektarinen und Maracuja, bisschen Grapefruits, knackig, lebhaft, zieht nach hinten.

★★★★★ | 18,0

Familie Proidl, Senftenberg

2021 Riesling Universum Grande Reserve KR | 13,5 % | S | € 90,00

Elegant, tiefe Frucht, geht über vor Exotik, Riesenfülle, ausgereift, opulent, kandierte Maracuja, auch Weingartenpflirsich, herrlich und reichhaltig; eine Fruchtexplosion am Gaumen, griffig, supersaftig, kernig, belebend und anregend, knackig, griffig, toller Biss, sehr lang, wow.

★★★ | 15,7

Weingut Pröll, Radlbrunn

2022 Riesling Ried Kirchberg NÖ | 13,5 % | S | € 6,50

Recht viel Weißbrotnoten, frisches Ciabatta, Wiesenkräuter, recht viel Zitrus, ein Hauch nimm2, eingekocht; kernig, ausgeprägte Kohlensäure, mittlerer Körper, viel Zitrus mit etwas Birnen und Steinobst, straffer Biss, recht kernig nach hinten, zartbitter, anregend.

★★★ | 16,1

Weingut Rudolf Rabl, Langenlois

2022 Riesling Ried Schenkenbichl Alte Reben Reserve / KA | 13,5 % | S | € 19,00

Recht schöne Fülle, etwas eingelegte Gelbfrucht, dabei eher dezenter Ausdruck, leichte Popcornnote, viel Marillen, Lindenblüten; recht fruchtbetont, herzhafter Fruchtschmelz, auch viel Zitrus, mittelgewichtig, bisschen Kräuter, harmonisch, mittleres Finish.

Stefanie und Alwin Jurtschitsch.

© Robert Herbst



Verkostung – Riesling Premium

★★ | 14,9

Weinbau Markus Redl, Krems und Wien
2022 Riesling Kremser Urgestein-Terrassen Ried Braunsdorfer / NÖ | 13,0 % / S | € 6,20
Dezentes, ziseliertes Bukett nach Pfirsich und Golden Delicious Äpfeln, frisch und fordernd; sauber und schlank, erneuert Steinobstfrucht, recht straff und kernig, unaufdringlicher Restzucker, etwas schmal, leicht tanninig im Abgang.

★★★ | 15,6

Weingut Rixinger, Gut am Steg
2022 Riesling Ried Singriedel Smaragd WA | 14,0 % / K | € 24,90
Mollig und dicht, Noten von Schwarzbrot und getrockneten Kräutern, würzig, fest pfeffrig, Nussnoten, Marille, Dörrnoten; füllig und harmonisch mit Marillenfrucht und etwas Zitrus, recht zugänglich, gerundet, herber Hintergrund, vierschrötig, mittellang.

★★★★★ | 17,5

Weingut Schloss Gobelsburg, Gobelsburg
2021 Riesling Ried Gaisberg IÖTW KA | 13,5 % / K | € 26,00
Kühle Frucht, viel Nektarine und Orange, dazu auch exotische Fruchtnoten, sehr tiefe ausgereifte Fülle, samtig, reichhaltig; schmelzige Fruchtfülle, kernig, lebhaft, fast kühler, rassischer Säurebiss, ungemein vital, guter Extrakt, straff, saftig, vollmundig, lebhaft, lang.

★★★★★ | 17,3

Weingut Schloss Gobelsburg, Gobelsburg
2021 Riesling Ried Heiligenstein IÖTW KA | 13,5 % / K | € 41,00
Opulente Fülle, reichhaltig, tolle Fülle, Pfirsichbowle, tiefe Fülle, würzig, süße Orangen, Flieder, tiefe Fülle, reife Würze, dicht und tief, rauchig, Steinpilze, Schwarzbrot, zieht sich zurück; saftiger Biss, knackig, erfrischend, wunderschöne Frucht, vollmundig, lang.

★★★ | 16,1

Weingut Familie Schmelz, Joching
2022 Riesling Ried Steinriegl Smaragd WA | 13,5 % / S | € 22,50
Kühle Würze, Kräuter und kandierte Zitrusnoten, sehr duftig, frische und kandierte Pfirsiche, elegant-duftig; knackig, lebhaft, mittelgewichtig, frischer Fruchtbiss, viel Grapefruits, zartbitter, mittlere Substanz und Länge.

★★★ | 16,3

Weingut Familie Schmelz, Joching
2022 Riesling Dürnsteiner Freiheit Ried Höhereck Smaragd / WA | 13,5 % / S | € 23,50
Recht weißbrotige Nase mit schüchterner Frucht zu Beginn, hellwürzig, pikant, etwas getrocknete Zesten, dann etwas Stachelbeeren; kernig, guter Biss, straff, etwas asketisch, Zitrus, ziemlich gebündelt, fest, ziemlich griffig, zartherb, betont trocken, dabei anhaltend.

★★★ | 16,0

Weingut Schmid, Gobelsburg
2021 Riesling Ried Haid / KA | 12,5 % / S | € 19,90
Zu Beginn ein bisschen schüchtern, mit Luftzufuhr jedoch fein liniert, blitzsauber und einschmeichelnd, weiße Blüten und Gartenkräuter; schlank, ja filigran, Anklänge von Litschi und Limette, traubiges, hübsches „Leichtgewicht“, das viel Trinkspaß bereitet.

★★ | 14,8

Weingut Siegert, Großweikersdorf
2022 Riesling Ried Hausberg WG | 12,5 % / S | € 8,50
Ziemlich füllige, etwas überreif wirkende Nase nach Marillenkompott mit gewürzigen Noten, Nelken, bisschen Vanille; ziemlich schlank am Gaumen mit zarten Zitrusnoten, aber sehr zögerlicher Frucht, hinten leicht bitter, spritzig, kurz.

★★ | 15,0

Weingut Sigl, Rossatz
2022 Riesling Ried Kirnberg Smaragd WA | 13,0 % / S | € 18,00
Würzig und biskuitig, reife Würze, bisschen schotige Noten, dichte Aromen, bisschen Marzipan und Weißbrot, dezente Frucht, trockenes Laub; eher schlank am Gaumen, leicht laktische Noten, reif, mollig, recht spritzig, zartherb, nicht allzu lang.

★★★ | 16,0

Weingut Steininger, Langenlois
2022 Riesling Ried Steinhaus Reserve KA | 13,0 % / S | € 19,00
Kühle Frucht, ziemlich verhalten zu Beginn, frische Wiesenblüten, recht schöne Frucht, puristisch, transparent, frisches Weißbrot, pikant, Yuzu; lebhaft, straff, recht gute Frucht, sanfter Ausdruck, viel Frische, elegant saftig, knackig, bisschen rosa Grapefruits, mittleres Finish.

★★★★ | 16,8

Weingut Steininger, Langenlois
2022 Riesling Ried Seeberg Reserve KA | 13,0 % / S | € 19,00
Schöne Fruchtfülle, Zuckermelonen, etwas kandierte Gelbfrucht, recht reichhaltig, duftig, Brioche und Striezel, glockenklar und transparent; köstlich saftige Frucht, Grapefruits im Mix mit gelben Pfirsichen, knackig, lebhaft, anregend, straff, kernig, mittellang.

★★★★★ | 16,6

Weingut Steininger, Langenlois
2021 Riesling Ried Kogelberg Reserve KA | 13,0 % / S | € 28,00
Kühl, frisch, frische Kräuter und etwas Weihrauch, etwas weißer Tee, elegant, etwas Hollerblüten und Kamille, gewisse Würze; ziemlich saftiges Entrée, guter Grip, frische Zitruszesten, recht saftiger Biss, zartherb, hinten bisschen schlanker, mittleres Finish.

★★ | 14,9

Weingut Manfred Steinschaden, Schiltern
2022 Riesling Ried Fahnberg Langenlois KA | 13,0 % / S | € 9,00
Recht aromatische Nase, mollig und füllig, unterkühlt, etwas Schokobanane, etwas Gletschereis, parfümiert; eher schlanke Substanz, etwas Zitrus, bisschen Wiesenkräuter, knochentrocken, recht direkt, verkapselt, nicht allzu lang.

★★★ | 16,4

Paul Stierschneider – Urbanushof, Oberloiben
2022 Riesling Ried Rothenberg Smaragd WA | 13,5 % / S
Zurückhaltend zu Beginn mit leichter Pikanz, mineralische Würze, kandierte Pfirsiche, bisschen Trockenfrüchte, helle Frucht; schön saftig am Gaumen, elegant gebaut, spritzig, bisschen Limetten, saftige Frucht, hinten, zartherb, rassischer Grip, mittellang.

★★★★★ | 16,9

Paul Stierschneider – Urbanushof, Oberloiben
2022 Riesling Ried Loibenberg Smaragd WA | 13,5 % / S
Recht dezent im Duft, etwas bedeckte Gelbfrucht, gelbe Pfirsiche, bisschen röstig, ein Hauch Bananenbrot, verhalten mollig; am Gaumen sehr saftig mit viel Gelbfrucht, mundfüllend, recht gute Substanz, auch Kraft, etwas Blutorange, fest nach hinten, recht lang.

★★★★★ | 18,1

Paul Stierschneider – Urbanushof, Oberloiben
2022 Riesling 351 Ried Loibenberg Smaragd WA | 13,5 % / K
Ziemliche Würze, leicht rauchig, die Frucht anfangs dezent, aber tief, samtige Fülle, ausgereift, Brioche und Striezel, Grapefruits, Litschis, Pfirsichkuchen, Lindenblüten; getrocknete Zitronenzesten, herrlich saftige Frucht, köstlich mundfüllend, unglaublich vital, zartbitter, toller Biss, rosa Grapefruits, tolle Länge.

★★★ | 16,1

Winzerhof Stift, Rösschitz
2022 Riesling vom Urgestein NÖ | 13,0 % / S | € 9,80
Schon recht zugänglich, füllige Frucht, reifer Pfirsich, Zitrus, Spur Honig; lebhaft mit rassischer Säurestruktur, zart exotische Fruchtnoten, würzige Ananas, reichhaltig bei mittlerer Textur, süßer Fruchtschmelz, viel Sorte, burschikoser Charme-Riesling, aus einem Guss.

★★★★★ | 16,6

Winzerhof Stift, Rösschitz
2021 Riesling vom Urgestein NÖ | 13,0 % / S | € 9,40
Anfangs etwas zurückhaltend, etwas Grapefruits, Pfirsichschalen, viele Wildkräuter; am Gaumen schöne Pfirsichnoten, etwas fruchtsüß, balanciert mit fein integrierter Säure, wobei auch genügend Säurebiss da ist, spritzig, trinkvergnügend mit guter Länge.

★★★ | 15,8

Weingut Studeny, Obermarkersdorf
2022 Riesling Ried Triftberg Urgestein NÖ | 13,5 % / S | € 10,90
Opulente Nase, cremige Fülle, etwas Biskuitnoten, süße Navelorangen, bisschen Wachsnoten, leichte Dörraromen, etwas Unterholz; mittelkräftig, cremiger Touch, wieder viel Orangen, pflanzliche Noten, recht mundfüllend, mittlere Säure und Länge.

★★★★ | 16,5

Weingut Topf, Straß im Straßertale
2022 Riesling Ried Wechselberg Spiegel KA | 13,5 % / S | € 33,00
Recht samtige Nase mit etwas zurückhaltender Frucht, bisschen Honigmelonen, Kamille, etwas Biskuit, Weizengebäck; mundfüllend saftig, rote Pfirsiche, knackig, lebhaft, kernig, lebhaft, beachtliche Substanz, sehr guter Grip nach hinten, mittellang.

★★★★ | 16,5

Weingut Topf, Straß im Straßertale
2022 Riesling Ried Heiligenstein Steinwand KA | 13,5 % / S | € 41,30
Recht füllig, etwas kompottige Frucht, samtig und voll, bisschen aromatische Blüten, etwas Grüntee, bisschen zimtartige Noten, dezent; recht füllig beim Entrée, viel Frucht, recht saftige Mitte, bisschen Gerbstoffbegleitung, zartherb, Zitronenzesten, kraftvoll, mittellanges Finish.

★★★★★ | 16,8

Weingut Topf, Straß im Straßertale
2022 Riesling Ried Heiligenstein KA | 14,0 % / S | € 31,60
Betonte Frucht, Hollerblütengelee und Birnen, auch Marillen, schöne Dichte, ausgereift, tiefe Fruchtnoten, duftig, harmonisch und samtig, schöne Fülle; saftig, tolle Frucht, weiße Tropenfrucht und Marillenkuchen, saftig, spritzig, viel Frucht, ausgereift, kraftvoll, recht lang.

★★★ | 15,7

Weingut Petra Unger, Furth
2022 Riesling Ried Gaisberg Reserve KR | 13,5 % / S | € 23,00
Ziemlicher Hefeschleier zu Beginn, helle Würze, leicht schotig, recht viel Wiesenblütennoten, bisschen Zitrus, pikant, Orangen; knackig, erfrischend, recht viel Kohensäure, viel Zitrus, ziemlich straff, anregend, hinten deutlich schlanker.

★★★ | 16,2

Weingut Petra Unger, Furth
2021 Riesling Ried Hinters Kirchl Stein Reserve / KR | 13,5 % / S | € 25,00
Saftige, intensive Aromen nach Marille und Mirabelle im ausgereiften Duftspiel, pikant und einladend; kraftvoll und fleischig, gute Substanz und delikater Schmelz, etwas Ananasfrucht, engmaschig und ausdauernd, sehr prägnant.

★★ | 14,8

Weinmanufaktur Wandraschek, Krems
2022 Riesling Ried Rohrendorfer Windleithen Reserve / KR | 13,5 % / K | € 16,00
Zu Beginn etwas verhangen, schüchterne, klare Fruchtanklänge nach Kernobst, herbe Untertöne; fest verwoben, kernig und straff, erneuert spärliche Birnenfrucht, ziemlich kantig, etwas Gerbstoff vor dem Abgang.

★★★ | 16,6

Weingut Weixelbaum, Straß
2021 Riesling Ried Gaisberg Zöbing WA | 13,5 % / S | € 22,00
Recht rauchig und brotig im Duft, Schwarzbrotkruste, etwas Nussnoten, die Frucht ziemlich verkapselt, etwas Falllaub; zuerst etwas schlank am Gaumen, trocken, viel Grapefruitnoten, straff, ganz trocken, leicht entwickelt, hinten schlank, nicht allzu lang.

★★★ | 16,0

Weingut Niki Windisch, Großengersdorf
2022 Riesling Ried Aggsthal NÖ | 13,0 % / S | € 10,00
Etwas würzige, weißbrotige Nase, Zitrusnoten, hell und frisch, Wiesenblüten, Sommerwiese, jugendlich und elegant; recht saftig und ziemlich spritzig, merklich fruchtsüß, dadurch füllig am Gaumen, dann mehr Steinobst zu den Zitrusnoten, knackig, mittleres Finish.

★★ | 14,8

Winzerhof Paul Zimmermann, Radlbrunn
2022 Riesling Ried Kirchberg NÖ | 13,0 % / S | € 9,20
Kühle Frucht, recht duftig, recht schöne Frucht, Zitrusnoten, etwas dezent, zugänglich, gerundet, bisschen dezent; eher schlanke Substanz, recht viel Zitrusfrucht, ziemlich spritzig, eher an der Oberfläche, eher kurz.